

Coaching zur Förderung von Gender Diversity Einladung für Entscheidungstragende in Unternehmen

Diese Studie untersucht die unterschiedlichen Ansätze von Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen, die Coaching als Maßnahme zur Förderung von Gender Diversity einsetzen.

Liebe Gender Diversity Expert:innen, Manager:innen, Personaler:innen und Betriebsratsmitglieder, mein Name ist Christine Vitzthum und ich führe diese Studie im Rahmen meiner Doktorarbeit in Coaching und Mentoring an der Oxford Brookes Universität in England durch.

Sie sind eingeladen, an einer Forschungsarbeit teilzunehmen, die sich mit den unterschiedlichen Ansätzen von Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen (Manager:innen, Personaler:innen, Gender Diversity Expert:innen und Betriebsratsmitglieder) befasst, die Coaching zur Förderung von Gender Diversity einsetzen. Die Förderung von Gender Diversity wird in diesem Zusammenhang definiert als die Förderung eines paritätischen Zugangs zu Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, so dass alle Beschäftigten geschlechtsunabhängig ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln können.

Ich möchte ihre Erfahrungen und Arbeitsweisen in Bezug auf Coaching als Maßnahme zur Förderung von Gender Diversity verstehen. Dies kann in einem expliziten Kontext sein, z. B. wenn sie Coaching beauftragen, um weibliche Mitarbeiter in unterschiedlichen Führungspositionen fördern, oder aber auch in einem impliziten Kontext, wenn zugrunde liegende Probleme auf Gender Diversity Herausforderungen basieren (zum Beispiel Management Entscheidungen, die auf geschlechterspezifischen Rollenannahmen basieren).

Wenn sie also Manager:in, Personaler:in, Gender Diversity Expert:in oder Betriebsratsmitglied sind, und

- für ein in Deutschland ansässiges Unternehmen tätig sind und
- Coaching Initiativen zur Förderung von Gender Diversity geplant, implementiert, beauftrag haben oder auf andere Weise involviert waren,

würde ich gern ein Interview über ihre ganz persönlichen Erfahrungen und ihre Arbeitsweise mit ihnen führen.

Das Interview wird ungefähr eine Stunde dauern und über ein Videokonferenztool ihrer Wahl stattfinden. Mit ihrer Erlaubnis wird das Interview aufgenommen. Es werden insgesamt mindestens 30 Interviews durchgeführt, aufgeteilt zwischen Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen. Alle Daten werden anonymisiert und ihre Teilnahme, sowie der Inhalt des Interviews werden streng vertraulich behandelt (innerhalb des gesetzlichen Rahmens).

Mit ihrer Teilnahme an der Studie tragen sie zu einem besseren Verständnis aus Coaching- und unternehmerischer Sicht bei, wenn es darum geht, Coaching zur Förderung von Gender Diversity einzusetzen. Durch den Dialog und die daraus resultierende Reflexion ihrer Arbeit könnten sie zudem zusätzliche Erkenntnisse in Bezug auf ihre Arbeitsweise und die Bedeutung von Coaching zur Förderung von Gender Diversity gewinnen.

Wenn sie Interesse an einer Teilnahme haben, kontaktieren sie mich bitte per E-Mail an 14005404@brookes.ac.uk, und ich werde ihnen allen nötigen Details zukommen lassen, so dass sie eine informierte Entscheidung über eine mögliche Teilnahme treffen können.

Ich freue mich über ihre Unterstützung und eine positive Antwort.

Christine Vitzthum

Coaching zur Förderung von Gender Diversity Einladung für Coaches

Diese Studie untersucht die unterschiedlichen Ansätze von Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen, die Coaching als Maßnahme zur Förderung von Gender Diversity einsetzen.

Liebe Coaches,

mein Name ist Christine Vitzthum und ich führe diese Studie im Rahmen meiner Doktorarbeit in Coaching und Mentoring an der Oxford Brookes Universität in England durch.

Sie sind eingeladen, an einer Forschungsarbeit teilzunehmen, die sich mit den unterschiedlichen Ansätzen von Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen (Manager:innen, Personaler:innen, Gender Diversity Expert:innen und Betriebsratsmitglieder) befasst, die Coaching zur Förderung von Gender Diversity einsetzen.

Die Förderung von Gender Diversity wird in diesem Zusammenhang definiert als die Förderung eines paritätischen Zugangs zu Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, so dass alle Beschäftigten geschlechtsunabhängig ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln können.

Ich möchte ihre Erfahrungen und Arbeitsweisen in Bezug auf Coaching als Maßnahme zur Förderung von Gender Diversity verstehen. Dies kann in einem expliziten Kontext sein, z. B. wenn sie weibliche Mitarbeiter in unterschiedlichen Führungspositionen coachen, oder aber auch in einem impliziten Kontext, wenn zugrunde liegende Probleme auf Gender Diversity Herausforderungen basieren (zum Beispiel Management Entscheidungen, die auf geschlechterspezifischen Rollenannahmen basieren).

Wenn sie als Coach arbeiten und

- eine anerkannte Coaching Ausbildung haben und
- mindestens 15 Klienten in deutschen Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre zu direkten oder indirekten Gender Diversity Herausforderungen gecoacht haben,

würde ich gern ein Interview über ihre ganz persönlichen Erfahrungen und ihre Arbeitsweise mit ihnen führen.

Das Interview wird ungefähr eine Stunde dauern und über ein Videokonferenztool ihrer Wahl stattfinden. Mit ihrer Erlaubnis wird das Interview aufgenommen. Es werden insgesamt mindestens 30 Interviews durchgeführt, aufgeteilt zwischen Coaches und Entscheidungstragenden in Unternehmen. Alle Daten werden anonymisiert und ihre Teilnahme, sowie der Inhalt des Interviews werden streng vertraulich behandelt (innerhalb des gesetzlichen Rahmens).

Mit ihrer Teilnahme an der Studie tragen sie zu einem besseren Verständnis aus Coaching- und unternehmerischer Sicht bei, wenn es darum geht, Coaching zur Förderung von Gender Diversity in Unternehmen einzusetzen. Durch den Dialog und die daraus resultierende Reflexion ihrer Arbeit könnten sie zudem zusätzliche Erkenntnisse in Bezug auf ihre Arbeitsweise und das Rollenverständnis in deutschen Unternehmen gewinnen.

Wenn sie Interesse an einer Teilnahme haben, kontaktieren sie mich bitte per E-Mail an 14005404@brookes.ac.uk, und ich werde ihnen allen nötigen Details zukommen lassen, so dass sie eine informierte Entscheidung über eine mögliche Teilnahme treffen können.

Ich freue mich über ihre Unterstützung und eine positive Antwort.

Christine Vitzthum